



Mehr Herz für Hünxe.
Gemeinsam. Besser.

SPD-Ratsfraktion Hünxe | Dorstener Straße 8 | 46569 Hünxe

An den
Bürgermeister der Gemeinde Hünxe
Herrn Dirk Buschmann

per E-Mail: ratsbuero@huenxe.de

Horst Meyer
Fraktionsvorsitzender

Kleiner Feldweg 69
46569 Hünxe-Bruckhausen

fon: 02064.472988
mobil: 0171.2870456
horst.meyer@spd-huenxe.de
www.spd-huenxe.de

Hünxe, 28. Mai 2021

Antrag der SPD-Ratsfraktion

Teilhabe fördern – Inklusion stärken: Auf Dem Weg zu einer Gemeinde für alle

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Hünxe stellt gemäß der Geschäftsordnung folgenden Antrag und bittet um Beratung in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Demografie und Ehrenamt:

Der Ausschuss für Soziales, Demografie und Ehrenamt der Gemeinde Hünxe möge beschließen, dass die Gemeinde Hünxe das Projektangebot „Politische Partizipation passgenau!“ der LAG Selbsthilfe NRW in Anspruch nimmt, um die politische Teilhabe in der Kommunalpolitik im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention zu fördern. Das Projekt soll in der zweiten Jahreshälfte 2021 durch den Träger in der nächsten Sitzung des Ausschusses vorgestellt und das weitere Verfahren abgeklärt werden.

Begründung

Das vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen geförderte Projekt „Politische Partizipation passgenau!“ der LAG Selbsthilfe NRW unterstützt Kommunen dabei, Wege zu finden, um politische Partizipation in der Kommunalpolitik im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention zu ermöglichen. Das kostenfreie Angebot richtet sich flexibel auf die jeweilige Kommune ein und zielt auf den Austausch aller Beteiligten aus Politik, Verwaltung und örtlicher Selbsthilfe. Im Rahmen des Projekts werden Bedarfe abgeklärt und passgenaue Angebote für die politische Teilhabe entwickelt. Mit dem Projekt kann die Gemeinde Hünxe gemeinschaftlich und auf Augenhöhe mit Menschen mit Behinderung politische Teilhabe fördern und Inklusion stärken.

Politische Partizipation bedeutet, dass sich alle Bürger*innen in der Gemeinde Hünxe – mit und ohne Behinderung – an der Gestaltung des Gemeinwesens beteiligen können. Sie gehören dazu und können aktiv mitwirken. Menschen mit Behinderungen stoßen jedoch oft auf Barrieren. Sie haben nicht dieselben Möglichkeiten, um ihre Perspektive und Expertise in die politischen Entscheidungsprozesse einbringen zu können, wie andere. Als Verantwortliche in der Kommune sind wir daher gefragt, die Beteiligung von Menschen mit Behinderung zu fördern und eine für alle nutzbare und inklusive Teilhabestruktur zu schaffen. Die Gruppe der Menschen mit Behinderung ist zudem groß und umfasst nicht nur verschiede-

ne Formen von Beeinträchtigungen, sondern auch Altersstufen vom Nachbarn im Rollstuhl, über den älteren Mitbürger mit einer Hörbeeinträchtigung bis hin zum Schüler mit geistiger Behinderung.

Längst verpflichtet außerdem ein breiter rechtlicher Rahmen zur Förderung politischer Teilhabe. So schreibt die von der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 2009 ratifizierte UN-Behindertenrechtskonvention in Artikel 29 vor, dass sicherzustellen ist, dass Menschen mit Behinderung gleichberechtigt mit anderen wirksam und umfassend am politischen und öffentlichen Leben teilhaben können. Auch das nordrhein-westfälische Inklusionsgrundsatzgesetz formuliert in Paragraph 9, dass die Träger öffentlicher Belange aktiv auf ein Umfeld hinwirken müssen, in welchem Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt mit anderen wirksam und umfassend an der Gestaltung der inklusiven Lebensverhältnisse mitwirken können. Das Behindertengleichstellungsgesetz NRW definiert in Paragraph 13 die Wahrnehmung der Belange von Menschen mit Behinderung auch auf örtlicher Ebene als eine Aufgabe von wesentlicher Bedeutung für die gleichberechtigte Teilhabe und die selbstbestimmte Lebensführung. Näheres bestimmen die Gemeinden durch Satzung. Nicht zuletzt sieht auch die nordrhein-westfälische Gemeindeordnung schon heute in Paragraph 27a die Möglichkeit vor, dass zur Wahrnehmung spezifischer Interessen von Menschen mit Behinderung besondere Vertretungen gebildet oder Beauftragte bestellt werden können.

Die Gemeinde Hünxe gehört zudem zu den vielen, kleineren, kreisangehörigen Kommunen in Nordrhein-Westfalen, in denen es bisher keine expliziten Formen der politischen Teilhabe für Menschen mit Behinderung gibt. Mit dem Einstieg in das Projekt könnte Hünxe daher eine Vorreiterrolle einnehmen. Unter der professionellen Begleitung des Projektträgers und im Interesse der Menschen mit Behinderung sowie bei Würdigung des rechtlichen Rahmens kann die Gemeinde damit einen Weg einschlagen, um sich zu einer Gemeinde für Alle weiterzuentwickeln.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Horst Meyer
Fraktionsvorsitzender